



Birsigal-Bote  
4012 Basel  
061/ 264 64 34  
www.bibo.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22'284  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 283.007  
Abo-Nr.: 1095062  
Seite: 1  
Fläche: 28'773 mm<sup>2</sup>

Print

## 5. Berufs- und Weiterbildungsmesse geht alle an

Die Zukunft, auch in Form von wirtschaftlicher Prosperität und Stabilität, liegt bei den Jungen. Oder präziser ausgedrückt: bei der Aus- und Weiterbildung. Reto Baumgartner wohnt nicht nur in Therwil, sondern ist auch Vizedirektor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und Projektleiter der (Basler) Berufs- und Weiterbildungsmesse 2014, welche vom 23. bis 25. Oktober (Donnerstag bis Samstag) über die Bühne der Messe Basel (Halle 2.1) gehen wird. Reto Baumgartner, einst Berufsfussballer (unter anderem auch beim FC Basel), hat uns hiezu folgende Zeilen geschrieben: Die Berufsbildung gab viel zu reden in den letzten Wochen und Monaten. Und das ist gut so. So sorgte beispielsweise das Buch «Die Akademisierungsfalle – Warum nicht alle an die Uni müssen und warum die Berufslehre top ist» des ehemaligen Preisüberwachers Rudolph Strahm für Furore.

«Die Berufslehre – die einmalige Verbindung von Theorie und Praxis – ist der Grund für die rekordtiefe Jugendarbeitslosigkeit in der Schweiz. Sie ist das wirksamste Mittel gegen den Fachkräftemangel. Die Berufslehre ist das solide Fundament für eine erfolgreiche Karriere.

Warum? Weil das duale Berufsbildungssystem seine besondere Bedeutung davon ableitet, dass es auch praktische Fähigkeiten weckt, qualifiziert und wertschätzt. Mit handwerklicher und praktischer Aktivität werden Kräfte und Entwicklungspotenziale freigelegt. Die Ausbildungsgänge sind nahe am Arbeitsmarkt und entsprechen den Bedürfnissen der Wirtschaft.

Trotzdem hat die Berufsbildung noch längst nicht den Stellenwert und den Ruf, den sie verdient. Deshalb braucht es prominente Fürsprecher. Beispiele dafür, dass die Berufslehre ein Karrieresprungbrett ist, gibt es reichlich. Auch heute beginnt ein grosser Teil des (KMU)-Wirtschaftskaders in der Schweiz die berufliche Karriere mit einer Berufslehre.

Die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse ist eine ideale Plattform, um die Attraktivität der Berufslehre den Jugendlichen und der ganzen Bevölkerung vor Augen zu führen. Angesichts der grossen Aufmerksamkeit fürs Thema Berufsbildung kommt die Messe genau zum richtigen Zeitpunkt. Die grösste Berufsbildungsschau der Region lockt jeweils über 30'000 Besucher an. Hier erfahren Schülerinnen und Schüler alles zur Berufswahl, und auch alle Weiterbildungsinteressierten sind hier bestens aufgehoben.

Es ist erfreulich, dass die allgemeinen Tendenzen positiv sind. So wurden in Basel-Stadt und in Baselland dieses Jahr so viele Lehrverträge abgeschlossen wie nie zuvor. Und auch in Basel-Stadt steigt die Zahl jener, die nach der Schule direkt eine Berufslehre beginnen. Auch wenn ihr Anteil noch viel zu tief ist.

Schlussendlich steht jedoch nicht die Frage Gymnasium oder Berufsbildung im Zentrum. Vielmehr geht es darum, wie wir das Potenzial unserer jungen Leute noch besser nutzen und wie wir den Bedarf an Fachkräften decken können – und zwar unabhängig vom Weg. Klar aber ist: Es braucht eine starke Berufsbildung!

Wir sind sicher, dass viele Jugendliche aus dem Leimental mit grösstem Interesse diese Messe besuchen werden. Denn es geht um eure (Berufs-)Zukunft!

Georges Küng



An der 5. Berufsmesse können sich Jugendliche einen guten Überblick über das Angebot machen (Aufnahme stammt von der diesjährigen NetzTherwil). Foto: Küng